

PRESSEINFORMATION

Mannheim, 2005-12-20

Mit Richtfest den Rohbau abgeschlossen

SKE unterstützt Arbeit der Schulen mit Spenden

Im Schulzentrum Bedburg wurde am Dienstag nach nur fünf Monaten Bauzeit das Richtfest für die neue Hauptschule gefeiert. Gleichzeitig übergaben der Leiter FM-Services Deutschland der SKE GmbH und Geschäftsführer Bertrand Rasse Spenden an die Fördervereine der Haupt-, Realschulen und Gymnasium. Mit insgesamt 3.000,00 Euro unterstützt das Unternehmen aus Mannheim die Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

Mitte Juli dieses Jahres haben die SKE und das Schwesterunternehmen Ehrenfels mit den Arbeiten begonnen. Vier Wochen später konnten die Stadt Bedburg und der private Partner symbolisch den Grundstein legen. Mit dem Richtfest wird der endgültige Abschied vom alten Gebäude eingeläutet, das wegen seiner problematischen Bausubstanz dringend ersetzt werden muss. Auf der Fläche, die durch den Abriss frei wird, soll später ein Amphitheater entstehen, das das Herz des Campus bildet.

Auf 6.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche entstehen in planerischer Abstimmung mit der Stadt und der Schulleitung 23 Klassenräume, elf Räume für den Fachunterricht, ein Lehrerzimmer sowie Büros und Nebenräume. „Wir freuen uns, dieses neue Gebäude so schnell wachsen zu sehen“, erklärt der Bedburger Bürgermeister Gunnar Koerdts, „das überzeugt aufs Neue, mit diesem PPP-Projekt die richtige Entscheidung getroffen zu haben.“

Transparent gestaltete Fassaden, offene Treppen und warme Farben geben dem 400 Quadratmeter großen Foyer die besondere Note. Es wird nicht nur Blickfang des neuen Gebäudes sein, sondern ist gleichzeitig auch für Veranstaltungen unterschiedlicher Art konzipiert. 600 Personen werden hier

künftig Platz finden, um Theateraufführungen, Konzerte oder Abschlussfeiern zu genießen. Geplant wurde außerdem ohne Barrieren mit freien Zugängen in alle Räume, dabei ist auch ein Aufzug vorgesehen. Damit wurde der Wunsch der Bauherren erfüllt, dass Jedermann, auch bei Behinderung, sich überall frei bewegen kann. „Ganz besonders stolz sind wir auf das bisher unfallfreie Bauen“, freuen Rasse und Huismann, „weil unser Team vor Ort auf Sicherheit und Umsicht großen Wert legt.“

Darüber hinaus werden auch ökologischen Gesichtspunkte umgesetzt. Die technischen Anlagen der Bestandsgebäude profitieren dabei von den neuen energiesparenden Einrichtungen. Die WC-Anlagen werden mit Regenwasser betrieben. Große Teile des Flachdaches erhalten eine Begrünung. „Dabei ist es uns gelungen“, ergänzt Huismann, „den gewachsenen Baumbestand, speziell drei Blutbuchen innerhalb des Baufeldes zu schützen und erhalten.“

560 Schüler und 35 Lehrer freuen sich jetzt auf ein neues modernes Gebäude. „Wenn im selben Tempo weitergearbeitet wird, steht dem Umzug im Sommer 2006 nichts im Wege“, so der Bürgermeister abschließend. „Wir gehen zuversichtlich davon aus, dass sich bereits zum nächsten Schuljahrswechsel Schüler und Lehrer in den neuen Räumen heimisch fühlen.“